

Presstext: „Weltlachttag 2006“

Am Sonntag den 7. Mai 2006 feiert Frankfurt den Weltlachttag unter dem Motto:

FRANKFURT
LACHT

zum **Weltlachttag**

Wir treffen uns um 14 Uhr am Brunnen vor dem Opernplatz. Dr. Madan Kataria, der Gründer der weltweiten Lachbewegung aus Bombay, Indien, wird gemeinsam mit uns lachen.

Der LachClub-Frankfurt, Lachyoga 4U Frankfurt, SeLaHo–Lachclub Höchst und der Lachtreff Hanau laden zum Lachen ein. Wir machen Lachspiele und Lachyoga, wie „Vorbeugendes Lachen“ oder „Ins Fäustchen Lachen“, um unsere Herzen zu öffnen für ein erfolgreiches und kreatives Miteinander. Lachen macht mutig und stimuliert unsere Selbstheilungskräfte. Sehen wir das Lachen als Chance und testen, ob es gut tut. Im Verlauf der Veranstaltung werden wir auch einen symbolischen Mai-Lachbaum pflanzen, sowie der Welt eine Lachwelle schenken. Lachen ist nicht nur kostbar, es ist einfach köstlich.

Am Abend vor dem Weltlachttag um 19.55 Uhr wird als Weltpremiere in Berlin die Aktion **„Fünf vor Acht, Deutschland lacht“** gestartet. Mit 2 x fünf Minuten täglich, um 7.55 Uhr und um 19.55 Uhr, erlachen wir uns Tag für Tag die Lebensfreude.

Was ist der WELTLACHTAG?

Der "WELTLACHTAG" wurde 1998 von Dr. Madan Kataria ins Leben gerufen. Die Feier des Weltlachtags ist eine positive Verkörperung des Friedens auf der Welt und hat das Ziel, ein globales Bewusstsein der Brüderlichkeit und der Freundschaft durch das Lachen zu erreichen. Der Bekanntheitsgrad des Weltlachtags wurde mit der Zunahme der Lachyoga-Bewegung immer größer - inzwischen gibt es mehr als 5000 Lachclubs auf allen 5 Kontinenten.

Das erste WELTLACHTAG-Treffen fand am 11. Januar 1998 in Bombay, Indien statt. Damals trafen sich 12.000 Mitglieder aus lokalen und internationalen Lachclubs.

"Happy-Demic" war das erste WELTLACHTAG-Treffen außerhalb Indiens. Es fand am 9. Januar 2000 in Kopenhagen statt. Mehr als 10.000 lachende Menschen trafen sich auf dem Rathausplatz, was in den Guinness der Weltrekorde einging.

Der WELTLACHTAG wird wegen des (weltweit) besseren Wetters in jedem Jahr am ersten Sonntag im Mai gefeiert. Weltweit treffen sich an diesem Tag die Menschen, um miteinander zu lachen.

Warum ein WELTLACHTAG?

Heutzutage haben viele Menschen Angst vor dem internationalen Terrorismus. Nie gab es in der Welt soviel Unruhe wie heute. Die Menschen stehen sogar im Krieg mit sich selbst.

Das Lachen ist ein positiver und kraftvoller Ausdruck unserer Emotionen und bringt alle Eigenschaften mit, die Welt auf eine friedliche und positive Art zu ändern. Es wirkt direkt auf das magnetische Feld des Menschen und schafft eine positive Aura um die Person. Wenn eine Gruppe gemeinsam lacht, wird eine kollektive gemeinsame Aura geschaffen.

Elektromagnetische Wellen aus einer Gruppe, die sich täglich an demselben Ort zum Lachen trifft, formen einen schützenden Mantel, der negative Kräfte von diesem Ort fernhält. Ein Vergleich: im alten Indien glaubte man, daß eine einzige heilige Person am Ort genügte, um das ganze Dorf zu beschützen.

Das Lachen ist eine universelle Sprache, die das Potenzial hat, die ganze Menschheit zu einen, ohne dafür eine Religion zu benötigen. Das Lachen kann eine allgemeingültige Verbindung zwischen unterschiedlichen Religionen schaffen und eine neue Weltordnung hervorbringen. Diese Idee mag sich überzogen anhören, und vielleicht ist sie es auch. Aber vielleicht auch nicht. Es ist unser tiefer Glaube, daß das Lachen die Welt vereinen und damit ein globales Bewusstsein der Brüderlichkeit und der Freundschaft schaffen kann.

Text: Dr. Madan Kataria, Mombay, Indien

Weitere Infos:

www.Lachclub-Frankfurt.de Tel. 069-599726

www.Lachyoga4U.de Tel. 069-284249

www.Baerbel-Sill.de Tel. 06181-441420

www.Lachclub.info Tel. 069-5963911

Fünf vor Acht, Deutschland lacht: www.Hauptstadt-Lacht.de